

# Gemeindeentwicklungsstrategie Odenthal bis 2030

In den Jahren 2017 und 2018 hat die Gemeinde Odenthal gemeinsam mit dem beauftragten Büro post welters + partner mbB Architekten und Stadtplaner aus Dortmund die Gemeindeentwicklungsstrategie 2030 erarbeitet. Mit der Gemeindeentwicklungsstrategie soll eine Vision für die langfristige Entwicklung der Gemeinde in unterschiedlichen Themenfeldern und unter Berücksichtigung der verschiedenen Teilräume erarbeitet werden.

## Beteiligung

Bestandteil des Prozesses war eine intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie lokaler Akteure und Institutionen. Mehr als **700 Bürgerinnen und Bürger** aus Odenthal nutzten die Gelegenheit, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Nach der **Auftaktveranstaltung** im Herbst 2017 war die **Teilraumrunde** im Frühjahr 2018 der nächste Meilenstein. In den sechs Veranstaltungen wurden der Zwischenstand der Strategie und insbesondere die Projektvorschläge für den jeweiligen Teilraum diskutiert. Eine Besonderheit bei der Beteiligung bildete ein **Workshop**, der am 13. November 2017 mit Jugendlichen am Schulzentrum Odenthal durchgeführt wurde. Dort nannten die Jugendlichen Kritikpunkte und Projektideen für ihre Altersgruppe. Die politischen Vertreter waren zu drei politischen »**Zukunftsschmieden**« eingeladen. Darüber hinaus wurden Zwischenstände der Gemeindeentwicklungsstrategie regelmäßig im extra gegründeten **Unterausschuss** »Gemeindeentwicklungsstrategie« vorgestellt. Die vielfältigen Anregungen aus der Beteiligung wurden sorgfältig ausgewertet und spiegeln sich in der vorliegenden Strategie deutlich wider. Im Rahmen der **Abschlussveranstaltung** am 19. September 2018 wurden die Ergebnisse des Prozesses der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Vordergrund standen dabei die Projektideen, die wesentliches Ergebnis der Gemeindeentwicklungsstrategie sind. Die Veranstaltung stellte den Abschluss der Gemeindeentwicklungsstrategie dar, zugleich aber den Auftakt in die Umsetzungsphase der Projekte. Vor diesem Hintergrund sind zu den jeweiligen Projekten in den nächsten Jahren weitere Beteiligungsmöglichkeiten vorgesehen.

## Analyse und Leitbild

Die Analyse der Gemeinde Odenthal hat gezeigt, dass viele **Stärken im Bestand** gegeben sind. Die Strategie formuliert daher die Vision, diese Qualitäten für die Zukunft zu bewahren. Gleichzeitig sind Veränderungen nötig, um bestehende Schwächen abzubauen. »Nichtstun« ist dabei keine Lösung: Die bestehende Situation wird dann durch äußere Einflüsse überformt und Politik, Verwaltung sowie Bürgerschaft können nur noch reagieren. Um die Qualitäten Odenthals bewahren und Schwächen abbauen zu können, bedarf es stattdessen einer aktiven Handlungsstrategie, die es den Akteuren ermöglicht, zielgerichtet zu agieren. Es sollten maßvolle Veränderungen angestrebt werden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität in Odenthal beitragen. Dabei bieten innovative Ansätze eine besondere Chance. Vor diesem Hintergrund verbindet das Leitbild für Odenthal die Aspekte »bewahren« und »verändern«, die zunächst gegensätzlich erscheinen, aber tatsächlich eng miteinander verbunden sind. Das formulierte Leitbild »**Bewahren der Qualitäten durch Veränderung & Innovation**« wird durch 6 qualitative Ziele konkretisiert.

In diesem Rahmen wird ein **stabilisierendes Wachstum** empfohlen, um das Leitbild »**Bewahren der Qualitäten durch Veränderung & Innovation**« zu erreichen. In der Entwicklungsperspektive mit stabilisierendem Wachstum wird eine Bevölkerungszunahme um 1.600 bis 2.000 Personen von 15.600 Personen im Jahr 2017 auf ca. 17.400 Personen im Jahr 2030 zugrunde gelegt. Dieser Korridor ermöglicht eine Bewältigung des demografischen Wandels und einen Erhalt der guten Infrastrukturversorgung ohne die Siedlungsstruktur in Odenthal zu überfordern. Dabei ist an die ausreichende Auslastung der Schulstandorte, die Nutzung der Nahversorgungseinrichtungen oder ein ausreichendes kommunales Budget für Bestandspflege und Investitionen zu denken. Wünsche aus der Bürgerbeteiligung, wie z.B. die Diversifizierung und Bezahlbarkeit des Wohnungsangebotes, der Ausbau des ÖPNV-Angebotes oder die Attraktivierung und Belebung der Ortskerne, sind ohne ein stabilisierendes Wachstum schwieriger umsetzbar. Durch ein stabilisierendes Wachstum werden die bestehenden Siedlungskörper weiterentwickelt, ohne jedoch den typischen Charakter Odenthals zu überformen.

## Projekte und Handlungsempfehlungen

Die Empfehlungen zum weiteren Vorgehen finden sich in den Projektauflistungen. Getrennt nach **3 zeitlichen Prioritäten** (2019 bis 2024, 2025 bis 2030 und ab 2030) und sortiert gemäß der zentralen 6 Handlungsfelder sind hier alle **75 vorgesehenen Projekte** in den verschiedenen Themenfeldern und mit dem jeweiligen Ortsbezug (Gesamtraum Gemeinde bzw. entsprechender Teilraum) aufgeführt. Dabei haben die **8 formulierten Leitprojekte** aufgrund ihrer Bedeutung für die gemeindliche Entwicklung einen besonderen Stellenwert.

Im Mittelpunkt des strategischen Handelns steht der Ansatz, das empfohlene Leitbild des stabilisierenden Wachstums zu forcieren. Dieses sieht ein Einwohnerwachstum bis zum Jahr 2030 auf 17.400 Einwohner vor. Im Sinne dieser Leitvorstellung gilt es – neben der weiteren Entwicklung des Bestandes – auch neue Wohnbauflächen zu entwickeln, damit ein entsprechendes Wohnungsangebot in Odenthal bereitgestellt wird. Die Bemühungen zum Schaffen des Planungsrechtes für aktuell in der Diskussion stehende Flächen sind fortzusetzen. Darüber hinaus empfiehlt sich eine Prioritätenliste für weitere Entwicklungsflächen. Außerdem sind weitere Abstimmungen mit der Regionalplanung in Bezug auf weitere Konkretisierung von Suchräumen vorzunehmen. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) ist in diesem Zusammenhang vorzubereiten. Zeitgleich mit diesen Ansätzen im **Handlungsfeld Wohnen** gilt es, die Bemühungen in Bezug auf eine **nachhaltige Mobilität** fortzuführen. Mobilität spielt eine zentrale Rolle für die weitere Entwicklung der Gemeinde, auch im Zusammenhang mit dem o.g. Leitbild des stabilisierenden Wachstums. Vor diesem Hintergrund sind die vielfältigen Ansätze und Projektideen zur der Verbesserung der Mobilität mit Leben zu füllen. Diese beziehen sich insbesondere auf die Umsetzung der Mobilitätsstationen sowie Abstimmungen mit dem ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) und den Trägern der Straßenbaulast. Auch visionäre Projekte wie die Fortsetzung der Stadtbahnlinie 4 sind frühzeitig anzustoßen.

Auf der Einzelprojektebene empfiehlt sich kurzfristig eine Konzentration auf folgende 3 Ansätze:

- Beauftragung eines **Integrierten städtebaulichen Handlungskonzeptes** für Odenthal-Mitte und Altenberg
- Weitere Abstimmungen in Bezug auf die Ansätze der **Dorfmittenstärkung**, bezogen auf die Projekte Dorfplatz Blecher, Jugend- und Sportareal Neschen, Dorfplatz Voiswinkel und Schulumfeld Eikamp
- Einstieg in Gespräche mit Region Köln/Bonn e.V, insbesondere im Zusammenhang mit Fördermöglichkeiten von Projekten im Zusammenhang mit der **Regionale Bergisches Rheinland 2025**

Über die vorgesehenen Beteiligungsmöglichkeiten bei der Konkretisierung der Projekte wird die Gemeinde Odenthal die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig informieren.

Weitere Informationen zum Thema Gemeindeentwicklungsstrategie finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Odenthal unter [www.odenthal.de/rathaus/gemeindeentwicklung](http://www.odenthal.de/rathaus/gemeindeentwicklung)



*Großes Interesse aus der Öffentlichkeit auch bei der Abschlussveranstaltung im September 2018*